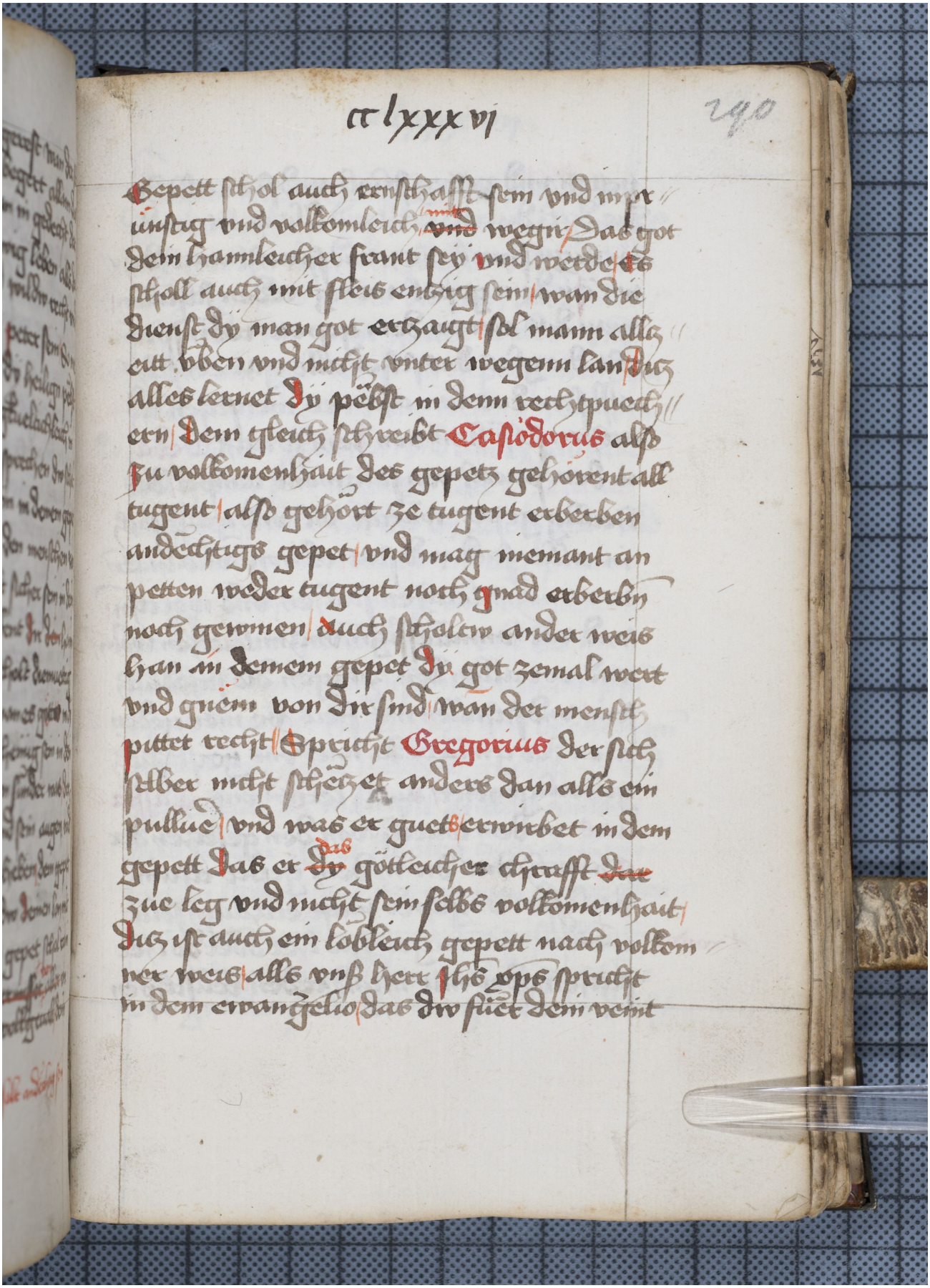
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



cc lxxxvi 290

Gepett scholl auch ernsthafft sein vnd mit
unstag vnd vollomleich, ~~vnd~~ mit wegn. Das got
dein hamleicher frant sey vnd werde. Es
scholl auch mit fleis entzig sein. wan die
dienst dy man got erzaugt. sol mam alle
zeit vben vnd nicht vnter wegem lan. Diz
alles lernet dy pöbst in denn rechtpuech
ern. Dem gleich schreibt Casiodorus also
zu vollomenhaut des gepetz gehorent all
tugent. also gehort ze tugent erberben
andechtigs gepet. vnd mag memant an
petten weder tugent noch gnad erberbn
noch gewmen. Auch scholtw ander weis
han in deinem gepet dy got zemal wert
vnd guem von dir snd. wan der mensch
pittet recht. Spricht Gregorius der sich
selber nicht schetzet anders dan alls ein
pullue. vnd was er guets erwirbet in dem
gepett das er ~~dy~~ das göttleicher ehrafft ~~dem~~
zue leg vnd nicht sein selbs vollomenhaut.
Diz ist auch ein loblich gepett nach vollom
ner weis. alls vns lert sich ops sprichst
in dem evangelio. das dw slicst dein veint